



Appen, 7. September 2008

- Bürgervorsteherin Helga Schlichtherle
- Bürgermeister Brüggemann
- Amt Moorrege

Antrag der SPD-Fraktion zur Beratung in den zuständigen Ausschüssen und in der Appener Gemeindevertretung

Entwurf des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein 2010 bis 2025; Anhörung und Beteiligungsverfahren gemäß § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz

Die SPD-Fraktion stellt fest, dass in der Sitzung des Umweltausschusses, die am 4. September 2008 stattfand, eine ordnungsgemäße Beteiligung der Politik nicht stattgefunden hat.

1. Der Entwurf des Landesentwicklungsplanes wurde nicht mit der Einladung verschickt und war offensichtlich einigen Ausschussmitgliedern nicht bekannt. Dieser Sachverhalt stellt einen Verstoß gegen § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung dar, da die erforderlichen Unterlagen der Einladung nicht beilagen.
2. Es erfolgte keine verwaltungsseitige mündliche Information zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes, da der Bürgermeister an der Sitzung nicht teilgenommen hat. Die Stellvertretung zwar anwesend war, hat aber die Funktion nicht ausgeübt, sondern als Fraktionsvorsitzende agiert.
3. Die SPD-Fraktion hat ihre Bedenken auf der Sitzung geltend gemacht. Offenbar wurden unsere Argumente von der CDU und FDP nicht verstanden, so dass eine Abstimmung wegen der fehlenden Unterlagen ohne Hintergrundwissen stattfand. Auch der Umweltausschussvorsitzende, der die erforderlichen Unterlagen hatte, sah sich nicht in der Lage seine Sachkenntnis weiter zu geben, weil er – nach eigenen Angaben – die Unterlagen noch nicht gelesen hatte. Die Beschlussfassung bezog sich lediglich auf einen von der Verwaltung vorgegebenen „Sachverhalt“, obwohl ein Beschlussvorschlag aus der Vorlage nicht erkennbar war.
4. Die Sachverhaltsdarstellung in der Vorlage war nicht neutral, da neben tatsächlichen Sachverhalten auch einseitige Meinungsäußerungen der Amtsverwaltung dargestellt wurden, wie z. B. die Einschätzung, dass der Entwurf des LEP eine Zunahme staatlicher Regulierung zu Lasten der kommunalen Eigenverantwortung darstellt. Der Umweltbericht wird als zu aufwendig erachtet. Die Notwendigkeit und der Nutzen einer Landesentwicklungsplanung werden gänzlich außer Acht gelassen.
5. Durch die unzureichende Information und Beratung der Verwaltung ist es auch unterblieben, dass der Entwurf des LEP bezüglich seiner Auswirkungen auf die Gemeinde Appen dargestellt und diskutiert wurde.
6. **Aus den vorgenannten Gründen stellen wir den Antrag, dass der Umweltausschuss in einer Sondersitzung den Tagesordnungspunkt: „Beratung über den Entwurf des Landesentwicklungsplanes“ erneut berät.**

Vorgenanntes beantragen wir auch für die Sitzungen der weiteren Ausschüsse und machen darauf aufmerksam, dass auch eine Beratung im Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Soziales stattfinden muss.

Es ist sicherzustellen, dass den Ausschussmitgliedern, die notwendigen Informationen zugehen. Gegebenenfalls sind von der Gemeinde Fristverlängerungen zu beantragen.

Walter Lorenzen, Fraktionsvorsitzender